Die Holler Gospel Singers bereiteten sich seit dem Sommer unter der Regie von Lieselotte Lerch auf die Weihnachtsmesse vor. FOTO: VO

Die schönste Bibelgeschichte modern verpackt

Lieselotte Lerch erarbeitet mit Hobby-Musikern die Weihnachtsmesse / Hamburger Komponist legte den Grundstein für das Projekt

Von Michael Vollmer

Wöhle. Die schönste Geschichte aus der Bibel verpackt in einer modernen musikalischen Fassung, das hat es zuvor in der Kirche St. Cosmas und Damian in Wöhle noch nicht gegeben. So waren die Besucher der ganz besonderen Weihnachtsmesse, die natürlich von der Geburt Jesu erzählte, auch schon ganz gespannt darauf, was die künstlerische Leiterin Lieselotte Lerch in den vergangenen Monaten mit den Akteuren vorbereitet hat. Neben den Holler Gospel Singers übernahmen eine extra für das Projekt ins Leben gerufene Band sowie eine Reihe Darsteller die Gestaltung. Der Grundstein wurde schon vor einiger Zeit bei einem Workshop mit dem Hamburger Komponisten Hanjo Gäbler gelegt. Von dem Profi hat sich der Chor anschließend inspirieren lassen, die erst vor einem Jahr vorgestellte Weihnachtsmesse aufzuführen.

Bei noch sommerlichen Temperaturen machten sich die Akteure ans Werk. Viel Zeit blieb ihnen nicht. Schließlich mussten neun Neukompositionen und zwei bekannte Weihnachtslieder in deutscher und englischer Sprache einstudiert werden. Das Projekt nahm Fahrt auf – trotz steigender Temperaturen. Trotz der für das Thema nicht so ganz passenden Jahreszeit hatten alle Beteiligten großen Spaß bei den Proben. Bei dem Werk handelt es sich um eine sehr interessante Interpretation der Weihnachtsgeschichte.

Ein spannendes Chorprojekt, eingerahmt von kurzen Theaterspielszenen, die von Wöhler Bürgern und Darstellern vom Amateurtheater Holler Firlefanz präsentiert wurden. Am Freitag erlebten die Besucher verschiedene Musikrichtungen, die von Swing, Blues, Rap bis zu Klassik reichen. „Überwiegend sind es moderne Elemente. In der Form habe ich zuvor noch keine Weihnachtsmesse gehört", erläutert die Dirigentin. Die Premierenbesucher waren von der Mischung aus Gesang, Musik und Texten sehr angetan. Dazu kam die besondere Atmosphäre in der Kirche, die durch wechselndes Licht unterstrichen wurde.

Das Staunen begann aber be vor der Kirchentür. Dort zaube Laserstrahler bunte Punkte a Fassade. Am Ende gab es dan senden Applaus für die W nachtsgeschichte der etwas a ren Art. Der Erlös aus der W Aufführung ist für die Renovie der Orgel bestimmt. Ein zw Termin steht am Sonnabend, 17 zember, um 16 Uhr in der evan schen St.-Martins-Kirche in I im Kalender.

Info Ein Konzert-Ticket kostet 10 Euro, Jugendliche bis 14 Jahren z len 5 Euro. Kinder bis sechs Jahre frei.